



- News, Infos und Links aus dem Bereich Innovation und Umwelt -

Nr. 6 / 2011

November bis Dezember 2011

INHALT:

ARBEITSSCHUTZ	1
ENERGIE	2
FÖRDERUNG	3
INNOVATION	3
IKT	3
NACHHALTIGKEIT	4
PREISE UND WETTBEWERBE	4
PUBLIKATIONEN	4
RESSOURCENEFFIZIENZ	5
VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE, SEMINARE	6
SERVICE	6

ARBEITSSCHUTZ

Check „Gute Büroarbeit“

Rund 17 Millionen Beschäftigte arbeiten heute zumindest teilweise im Büro. Auf dem A+A Kongress 2011 wurde der Check „Gute Büroarbeit“ vorgestellt. Er richtet sich vor allem an Unternehmer sowie Führungskräfte kleiner und mittelständischer Unternehmen mit Büroarbeit und listet Qualitätsstandards zur Büroarbeit auf.

Quelle: Newsletter Prävention aktuell SICHER UND GESUND 15/ 2011

Mehr Infos dazu unter: http://www.arbeit-und-gesundheit.de/webcom/show_article.php/c-661/nr-342/i.html

Bildschirmarbeitsplatz – Wohlfühlfaktoren

Wie viel Platz braucht der Mensch im Büro? Berufsgenossenschaftlichen Regeln, Verordnungen und Leitfäden schaffen Klarheit über Kriterien, die ein Arbeitsraum erfüllen sollte. Dabei gibt es zehn Dinge, die man über Bildschirmarbeitsplätze wissen sollte.

Quelle: Newsletter Prävention aktuell SICHER UND GESUND 12/ 2011

Mehr Infos dazu unter: http://www.arbeit-und-gesundheit.de/webcom/show_article.php/c-661/nr-323/i.html

Gabelstaplerfahren mit „Risiko raus“!

Schwere Lasten brauchen einen Gabelstapler. Kaum ein Betrieb kommt ohne die sogenannten Flurförderzeuge aus. Jedoch sind sie im innerbetrieblichen Verkehr jedes Jahr an vielen Arbeitsunfällen beteiligt. Um das Risiko zu mindern, sollten deshalb die Grundsätze in der Bedienung der Fahrzeuge beachtet werden. Darauf weisen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen im Rahmen ihrer Präventionskampagne "Risiko raus!" hin.

Quelle: Newsletter Prävention aktuell SICHER UND GESUND 12/ 2011

Mehr Infos dazu unter: http://www.arbeit-und-gesundheit.de/webcom/show_article.php/c-661/nr-314/i.html

Neues Internetportal zum Problem „Manipulation an Maschinen“

Manipulierte Schutzeinrichtungen an Maschinen sind in Deutschland jährlich der Grund für etwa zehntausend Unfälle an Maschinen. Ein neues Internetportal will jetzt dabei helfen, diese Unfälle zu vermeiden.

Quelle: Newsletter Prävention aktuell SICHER UND GESUND 12/ 2011

Mehr Infos dazu unter: <http://www.sifa-news.de/news/betriebssicherheit/manipulation-an-maschinen-neues-internetportal-zur-praevention-gelauncht>

ENERGIE

Neues Online-Portal: Studienradar Erneuerbare Energien

Die Wissenschaft spielt eine wichtige Rolle für den notwendigen Umbau des Energiesystems auf eine 100-prozentige Versorgung mit Erneuerbaren Energien. Ein neues Online-Portal sorgt jetzt in dem jungen interdisziplinären Forschungsfeld für mehr Orientierung. Es wurde erstellt von der Agentur für Erneuerbare Energien.

Quelle: Newsletter der EnergieAgentur.NRW vom 26.10.2011

Mehr Infos unter: <http://www.energie-studien.de/>

Frist zur Inspektion von Klimaanlage abgelaufen

Die Frist zur energetischen Inspektion von Klimaanlage mit mehr als 12 kW Kälteleistung ist nach §12 der EnEV 2009 am 01.10.2011 abgelaufen. Bis zu diesem Zeitpunkt mussten alle Anlagen inspiziert werden, die vor dem 1.10.1995 eingebaut wurden. Später eingebaute Anlagen müssen bis zum 01.10.2013 einer energetischen Inspektion unterzogen werden.

Quelle: Newsletter aus dem Öko-Zentrum NRW vom 04.11.2011

Mehr Infos dazu unter: <http://www.oekozentrum-nrw.de/enev.html>

Energiemanagement: Pilotprojekt aus NRW jetzt bundesweit

Erfolg für ein Projekt aus NRW: Das Pilotprojekt zur Einführung von Energiemanagementsystemen in Unternehmen, mod.EEM, wird jetzt auf alle 16 Bundesländer ausgedehnt. Bislang war mod.EEM, das im Auftrag des Bundesumweltministeriums und des NRW-Klimaschutzministeriums von der EnergieAgentur.NRW durchgeführt wird, auf Unterneh-

men in NRW beschränkt. Das Projekt startete vor drei Jahren und läuft noch bis 2013. Ziel ist die Entwicklung einer im Internet verfügbare Plattform, die von Unternehmen kostenfrei zur stufenweisen Einführung, Dokumentation und Aufrechterhaltung von Energiemanagement im Betrieb genutzt werden kann.

Quelle: Newsletter der EnergieAgentur.NRW vom 12.10.2011

Mehr Infos dazu unter:

http://www.energieagentur.nrw.de/_infopool/page.asp?Infold=10656

FÖRDERUNG

Neues Förderprogramm Effizienzcredit der NRW.Bank

Als Teil des Klimaschutz-Start-Programms in Nordrhein-Westfalen legt die NRW.Bank ein Förderprogramm für energie- und ressourcenschonende Investitionen in Unternehmen auf. Fördervoraussetzung ist, dass Energiesparmaßnahmen zu einer Effizienzsteigerung von 20 Prozent führen oder im Rahmen ausgewählter Energieberatungsprogramme beziehungsweise einer Teilnahme an mod.EEM erfolgen. Die sehr günstigen Zinskonditionen beginnen ab 1,58 Prozent nominal.

Quelle: Newsletter der EnergieAgentur.NRW vom 26.10.2011

Mehr Infos: http://www.ea-nrw.de/_infopool/page.asp?Infold=10688

INNOVATION

Neues Innovationsportal für NRW

Die ZENIT GmbH hat im Rahmen eines von der EU geförderten Projektes die Online-Plattform www.innoport-nrw.de entwickelt. Sie soll als Informationsplattform für kleine und mittlere Unternehmen dienen, die Zugang zu Beratungsdienstleistungen rund um das Thema Innovation suchen.

Quelle: Mail der ZENIT GmbH vom 06.10.2011

Mehr Infos dazu unter: <http://www.innoport-nrw.de/>

IKT

Leitfaden "Leistungssteigerung und Wissenstransfer in virtueller Teamarbeit"

Virtuelle Zusammenarbeit über Firmengrenzen hinweg ist schon lange keine Ausnahme mehr. Unternehmen integrieren Kunden in wichtige interne Prozesse oder nutzen Netzwerke, Communitys und Social-Media-Anwendungen aktiv.

Konkrete Gestaltungsempfehlungen für den Umgang mit geschäftsrelevantem Wissen in virtuellen Teams liefert der Leitfaden "Leistungssteigerung und Wissenstransfer in virtueller Teamarbeit - Zusammenarbeit im 21. Jahrhundert", der im Rahmen des Projekts "Praxisgemeinschaft Wissensmanagement" entstanden ist.

Quelle: RKW Newsletter 9/2011

Mehr Infos und der Leitfaden unter: <http://www.rkw-kompetenzzentrum.de/nc/publikationen/details/rkw/publikationen/leistungssteigerung-und-wissenstransfer-in-virtueller-teamarbeit-547>

NACHHALTIGKEIT

Deutscher Umweltpreis geht an „Trendsetter in Sachen Nachhaltigkeit!“

Der mit insgesamt 500.000 Euro dotierte Deutsche Umweltpreis 2011 geht an zwei Preisträger, die für das Umweltentlastungspotenzial im deutschen Mittelstand stehen: Jürgen Schmidt, Gesellschafter, Mitbegründer und Vorstandssprecher der memo AG (Greußenheim) sowie Dr.-Ing. Joachim Alfred Wüning und Dr.-Ing. Joachim Georg Wüning, Geschäftsführer der Firma WS Wärmeprozessestechnik (Renningen),

Quelle: DBU aktuell Nr. 10 | Oktober 2011

Mehr Infos dazu unter:

http://www.dbu.de/708ibook65842_32130_705.html

<http://www.dbu.de/343.html>

Glycerin-basierter Kühlschmierstoff entwickelt

Kühlschmierstoffe werden bei spanenden Metallbearbeitungsverfahren eingesetzt, um die Kontaktzone zwischen Werkzeug und Werkstück zu kühlen, zu schmieren und die erzeugten Späne wegzuspülen. Bislang basieren sie zu einem großen Teil auf Mineralöl; der Jahresverbrauch in Deutschland beträgt etwa 80.000 t. Die Verwendung dieser Schmierstoffe ist durch den Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen nachteilig – aufgrund von Problemen hinsichtlich der Gesundheits- und Umweltverträglichkeit sowie der Entstehung mineralölhaltiger Abfälle. Um diese Nachteile zu überwinden, wurde von einem Konsortium ein Schmierstoff auf Basis von Glycerin und Wasser entwickelt.

Quelle: DBU aktuell Nr. 10 | Oktober 2011

Mehr Infos dazu unter: http://www.dbu.de/708ibook65846_32130_705.html

PREISE UND WETTBEWERBE

5. Deutscher Jugend-Arbeitsschutz-Preis (JAZ)

Ausrichter/Initiator: Fachvereinigung Arbeitssicherheit (FASI) e.V., Dachverband der drei technisch-wissenschaftlichen Vereine "Verein Deutscher Gewerbeaufsichtsbeamter e.V. (VDGAB)", "Verein Deutscher Revisions-Ingenieure e.V. (VDRI)" und "Verband Deutscher Sicherheitsingenieure e.V. (VDSI)".

Fokus: Auszubildende, die auf besonders praxisorientierte und innovative Weise einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz entwickelt haben, können ihre Beiträge einreichen

Preisgeld: 6.000 Euro

Bewerbungsschluss: 30. Juni 2012

Infos und Teilnahmeunterlagen: <http://www.jugendarbeitsschutzpreis.de>

PUBLIKATIONEN

Mobile Sicherheit in der Praxis

Das SAGeG Kompetenzzentrum Elektronischer Geschäftsverkehr hat die neue Praxisbroschüre „Mobile Sicherheit in der Praxis - Gefährdungen und Lösungen im Unternehmensumfeld innovativer Technologien“ herausgebracht. Beschrieben werden die neuen Herausforderungen bei der Gewährleistung der IT-Sicherheit beim Einsatz mobiler IT-Geräte, z.B. Smartphones, in kleinen und mittleren Unternehmen.

Quelle: ihkac info-dienst technologie vom 07.10.2011

Der Download der Broschüre unter: http://www.kmu-sicherheit.de/fileadmin/kmu-sicherheit/publikationen/leitfaeden/Praxisbroschuere_Mobile_Sicherheit.pdf

CEP-Studie Energieeffizienz

Die Europäische Kommission strebt mit ihrem Richtlinienvorschlag KOM(2011) 370 eine weitergehende Verpflichtung des Ziels an, bis 2020 in der EU mindestens 20% Energieverbrauchs einzusparen. Das Centrum für Europäische Politik (CEP) hat dazu eine entsprechende Studie herausgebracht. Die CEP-Studie Energieeffizienz untersucht die grundsätzliche Frage, ob aus ökonomischer Sicht eine Steigerung der Energieeffizienz überhaupt ein eigenständiges Ziel wirtschaftspolitischer Maßnahmen sein sollte. Darüber hinaus erläutert und bewertet sie einzelne Regelungen des Richtlinienvorschlags.

Quelle: Mail des Centrums für Europäische Politik vom 31.10.2011

Der Download der Studie unter:

http://www.cep.eu/fileadmin/user_upload/Kurzanalysen/Richtlinie_Energieeffizienz/cepStudie_Energieeffizienz.pdf

KfW-Broschüre zu Stromspeicher

Welche Speichertechnologie in Zukunft zum Einsatz kommen kann, damit eine Stromerzeugung aus fluktuierenden erneuerbaren Energiequellen dennoch den Großteil unseres Stromverbrauchs decken, beschreibt der Standpunkt Nr. 12 „Stromspeicher - Einsatzbedingungen und Entwicklungsstand“ der KfW-Research.

Quelle: Mail der KfW-Research vom 04.10.2011

Der Download des Standpunkts unter:

http://www.kfw.de/kfw/de/II/II/Download_Center/Fachthemen/Research/PDF-Dokumente/Standpunkt/Standpunkt_Nr._12_LF.pdf

Studie zur Lage der Regenerativen Energiewirtschaft in Nordrhein-Westfalen

Vom Internationalen Wirtschaftsforum Regenerative Energie (IWR) wurde im Auftrage des Umweltministerium NRW (MKULNV) die Studie zur Lage der Regenerativen Energiewirtschaft in Nordrhein-Westfalen erstellt.

Quelle: www2.fz-juelich.de/etn

Der Download der Kurzfassung unter: [http://www2.fz-](http://www2.fz-juelich.de/etn/datapool/General/Reg_Energiewirtschaft_NRW_2009_Kurzfassung.pdf)

[juelich.de/etn/datapool/General/Reg_Energiewirtschaft_NRW_2009_Kurzfassung.pdf](http://www2.fz-juelich.de/etn/datapool/General/Reg_Energiewirtschaft_NRW_2009_Kurzfassung.pdf)

RESSOURCENEFFIZIENZ

Rohstoff-Studie der Commerzbank

Die Commerzbank hat die Studie „Rohstoffe und Energie: Risiken umkämpfter Ressourcen“ herausgebracht. In diese Studie wurde die Frage behandelt „Was können Banken tun, um den Mittelstand in Sachen Rohstoffe- und Energiesicherheit besser zu unterstützen?“

Die Studie ist als Download verfügbar.

Quelle: VDI nachrichten 7.10.2011

Download der Studie unter:

https://www.unternehmerperspektiven.de/media/up/studien/11studie/11_Studie_Rohstoffe.pdf

VERANSTALTUNGEN, MESSEN, KONGRESSE, SEMINARE

28. und 30. November 2011

6. Intern. Konferenz zur Speicherung Erneuerbarer Energien (IRES 2011)

Ort: Berliner Congress Center

Initiator/Veranstalter: EUROSOLAR

Infos, Programm und Anmeldung:

http://www.eurosolar.de/de/images/stories/pdf/Conference_Programme_IRES2011.pdf

29. November 2011

Neue Chance mit Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung in Industrie und Gewerbe"

Ort: Haus der Technik, Essen

Initiator/Veranstalter: Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V.

Infos, Programm und Anmeldung:

http://www.bkww.de/aktuelles/veranstaltungen/BKWK_Programm_KWKK_final.pdf

Weitere Veranstaltungen auf der IHK Siegen Homepage:

<http://www.ihk-siegen.de/geschaeftsfelder/innovation-umwelt.html>

SERVICE


Haben Sie Fragen z.B. zu den oben genannten Themen. Ja dann, sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne und helfen weiter.

Infos durch Roger Schmidt, IHK Siegen.

Schauen Sie doch auch mal auf unserer Internetseite www.ihk-siegen.de im Bereich Innovation und Umwelt vorbei!

Ansprechpartner bei der IHK Siegen

Dipl.-Phys. Roger Schmidt

 0271 3302-263

Fax: 0271 3302-44263

E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de

Obwohl wir uns um Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte bemühen, können wir hierfür keine Gewähr übernehmen. Wir haben insbesondere keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten.

 Kein Interesse an unserem InnU-News-Radar oder weitere Anregungen? Bitte wenden Sie sich an roger.schmidt@siegen.ihk.de.